

Bündnis 90/Die Grünen, Kreistagsfraktion

Kreistagsfraktion  
Bündnis 90/Die Grünen

**An den**

Landrat Tobias Gerdesmeyer  
Landkreis Vechta  
Ravensberger Str. 20  
49377 Vechta

Anne-Kathrin Lange  
Fraktionsvorsitzende

annekathrinlange@hotmail.de

Vechta, 11. April 2024

Antrag gem. §56 NKomVG:

**Antrag zur Veröffentlichung eines ESG\*-Rechenschaftsberichts durch die Kreisverwaltung des Landkreis Vechta**

Sehr geehrter Herr Landrat Tobias Gerdesmeyer,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir beantragen, dass die Kreisverwaltung des Landkreis Vechta beginnend für das Jahr 2024 jährlich einen Rechenschaftsbericht über ESG-Kriterien veröffentlicht.

Diese detaillierten ESG-Informationen sollten dabei den eigenen Beitrag zu ESG-Kriterien wie beispielsweise den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck transparent machen, über die Entlohnung von Arbeitnehmer\*innen und Diversity-Kriterien sowie den Umgang mit Compliance-Verstößen berichten und sich an den neuen Berichtspflichten für Unternehmen orientieren, die über die CSRD\*-Richtlinie auch viele Unternehmen im Landkreis Vechta betreffen werden.

**Begründung:**

1. Öffentliche Hand investiert hohe Summen:

Auch Unternehmen der öffentlichen Hand werden unter die CSRD fallen, sofern sie unternehmerisch tätig sind und nach HGB bilanzieren. Die rechtliche Diskussion, welche Unternehmen darüber hinaus unter die Veröffentlichungspflichten fallen werden, überlagert jedoch eine viel wichtigere Frage: Die ESG-Kriterien, die sich auf Unternehmen und ihre Wirtschaftsaktivität konzentrieren sind durch seine Ausrichtung für den öffentlichen Sektor mindestens so wichtig wie für den privaten Sektor.

Dies nicht nur aus Gründen der Fairness und einer Vorbildfunktion gegenüber der Wirtschaft wichtig, sondern auch aufgrund einer Staatsquote, die in Deutschland inzwischen jenseits der 50 Prozent liegt. Der Staat bestimmt also nicht nur das Wirtschaftsgeschehen mit, sondern ist auch für zentrale Bereiche, die für eine Transition in eine klimaneutrale, ökologische und nachhaltige Zukunft

**Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Vechta**

Anne-Kathrin Lange  
0176 – 38742925  
annekathrinlange@hotmail.de

Stefan Wagner  
0170 – 5568636  
stefan@wagner-csr.de

entscheidend sind, maßgeblich verantwortlich. Dies gilt für Infrastrukturmaßnahmen ebenso wie für Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen, Klimafolgenanpassung und öffentliche Versorgungsinfrastruktur.

## 2. Rechenschaftsmechanismen im staatlichen Sektor nicht vorhanden oder ineffektiv

Gleichzeitig sind die meisten traditionellen Rechenschaftsmechanismen aus der freien Wirtschaft im öffentlichen Sektor nicht vorhanden oder ineffektiv. Daran wird auch die CSRD nichts grundlegend ändern, da Kommunen und Länder nicht unter die Regelungen fallen. Ein Nachhaltigkeitsbericht oder eine „Impact“-Messung ist für den Großteil steuerfinanzierter Investitionen ebenso wenig vorgesehen wie die Einbeziehung von Stakeholdern. Dies ist aber für uns als handelnde Akteure der öffentlichen Hand ebenso relevant.

Hinsichtlich der nachhaltigen Transformation eines industriell geprägten Landes wie Deutschland sind beide Gewalten somit in hohem Maße für Investitionen in nachhaltige Aktivitäten verantwortlich. Die Erhebung und Auswertung von Informationen über den Fußabdruck einer Haushaltsentscheidung in allen Nachhaltigkeitsdimensionen von ESG ist daher keineswegs nur für den privaten Sektor relevant.

Wenn in Europa wirtschaftlich tätige Unternehmen demnächst verpflichtet werden, detaillierte ESG-Informationen zu veröffentlichen, ist es nicht zu erklären, dass dies nicht gleichermaßen auch Maßstab für öffentliche Ausgaben sein soll. Die Berichterstattung und Messung, die die ESG-Kriterien als Governance-Mechanismus bieten, können auch für den Landkreis Vechta und Kommunen von unschätzbarem Wert sein: wir könnten sich beispielsweise an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (UN SDGs) orientieren, indem sie aufzeigen, wie ihre Tätigkeiten und Ausgaben zur Erreichung der Ziele und Vorgaben beitragen.

Somit tragen wir aktiv zu einer transparenten, nachvollziehbaren Politik bei. Die Rechenschaftsberichtsmethodiken dienen dazu, Wirkung und Ziele zu formulieren, sie quantitativ und - wenn möglich - qualitativ messbar oder beschreibbar zu machen und somit ein Verständnis für politische Entscheidungen zu erhöhen, Vorbildcharakter zu entfalten und nach innen und außen Orientierung zu geben.

Mit freundlichen Grüßen,  
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen (Grüne)



Anne-Kathrin Lange, Fraktionsvorsitzende  
und Dr.'in Tanja Meyer, Heinz Hanken, Stefan Wagner, Holger Ziefus

\*Abkürzungen:

**ESG:**

**Environmental, Social and Governance (ESG)**

(deutsch: Umwelt-, Sozial- und Regierungs-, Amts- oder Unternehmensführung)

**CSRD:**

**Corporate Sustainability Reporting Directive**

(deutsch „EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeits-Berichtserstattung“)

**Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Vechta**

Anne-Kathrin Lange  
0176 - 38742925  
annekathrinlange@hotmail.de

Stefan Wagner  
0170 - 5568636  
stefan@wagner-csr.de